

**Goldener Text: Römer 6: 23**

Die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

**Wechselseitiges Lesen: Psalm 116: 1, 2, 6-9**

- 1 Ich liebe den Herrn, denn er hört meine Stimme und mein Flehen.
- 2 Er neigt sein Ohr zu mir; darum will ich ihn mein Leben lang anrufen.
- 6 Der Herr behütet die Einfältigen; wenn ich unterliege, dann hilft er mir.
- 7 Sei nun wieder ruhig meine Seele; denn der Herr tut dir Gutes.
- 8 Denn du hast meine Seele aus dem Tod gerissen, mein Auge von Tränen befreit, meinen Fuß vor dem Gleiten bewahrt.
- 9 Ich werde vor dem Herrn leben im Land der Lebendigen.

**Ich lese aus der Bibel:**

**1.) Psalm 23: 1-6**

- 1 Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.
- 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser.
- 3 Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße wegen seines Namens.
- 4 Und wenn ich auch im finsternen Tal wandere, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
- 5 Du bereitest mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkst mir übervoll ein.
- 6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir mein Leben lang folgen, und ich werde immerdar im Haus des Herrn bleiben.

**2.) Johannes 3: 1-12**

- 1 Es gab aber unter den Pharisäern einen Mann mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden.
- 2 Der kam zu Jesus bei Nacht und sagte: Meister, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, wenn Gott nicht mit ihm ist.
- 3 Jesus antwortete ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.
- 4 Nikodemus sagte zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er zum 2. Mal in den Leib seiner Mutter gehen und geboren werden?
- 5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht ins Reich Gottes kommen.
- 6 Was vom Menschen geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist.
- 7 Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden.
- 8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.
- 9 Nikodemus antwortete ihm: Wie kann das geschehen?

## **2 Sterbliche und Unsterbliche**

- 10 Jesus antwortete ihm: Du bist ein Lehrer in Israel und weißt das nicht?  
11 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen und bezeugen, was wir gesehen haben; aber ihr nehmt unser Zeugnis nicht an.  
12 Glaubt ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen erzählt habe, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch von himmlischen Dingen erzähle?

### **3.) 1. Johannes 5: 5, 11, 13, 20**

- 5 Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus Gottes Sohn ist?  
11 Und das ist das Zeugnis, dass Gott uns das ewige Leben gegeben hat; und dieses Leben ist in seinem Sohn.  
13 Das habe ich euch geschrieben, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt, und damit ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.  
20 Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns einen Sinn dafür gegeben hat, dass wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

### **4.) 1. Timotheus 1: 12-17**

- 12 Ich danke unserem Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht und mich für treu erachtet und ins Amt eingesetzt hat,  
13 der ich zuvor ein Lästere, ein Verfolger und ein Gewalttäter war; aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwissend im Unglauben getan.  
14 Überströmend aber war die Gnade unseres Herrn mit dem Glauben und der Liebe, die in Christus Jesus ist.  
15 Das Wort ist wahr und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um die Sünder zu retten, unter denen ich der erste bin.  
16 Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, damit Jesus Christus an mir, dem ersten, alle Geduld erzeigte, zum Vorbild für die, die an ihn glauben sollten zum ewigen Leben.  
17 Aber Gott, dem ewigen König, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren und allein Weisen, sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

### **5.) 1. Korinther 15: 50-57**

- 50 Das sage ich aber Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch ererbt das Verwesliche nicht die Unverweslichkeit.  
51 Seht, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle sterben, wir werden aber alle verwandelt werden,  
52 plötzlich, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune. Denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden unverweslich auferstehen, und wir werden verwandelt werden.  
53 Denn dieses Verwesliche muss die Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss die Unsterblichkeit anziehen.

### **3 Sterbliche und Unsterbliche**

- 54 Wenn aber das Verwesliche die Unverweslichkeit anziehen wird und das Sterbliche die Unsterblichkeit anziehen wird, dann ist das Wort erfüllt, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg.
- 55 Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?
- 56 Der Stachel des Todes aber ist die Sünde; die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz.
- 57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

#### **6.) Offenbarung 21: 2**

- 2 Und Johannes sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine geschmückte Braut für ihren Mann bereit ist.

#### **7.) Offenbarung 22: 1, 2, 14**

- 1 Und er zeigte mir den reinen Strom des lebendigen Wassers, klar wie Kristall; der ging vom Thron Gottes und des Lammes aus.
- 2 Mitten auf ihrer Straße und auf beiden Seiten des Stromes stand der Baum des Lebens, der trug 12 mal Früchte und brachte jeden Monat seine Frucht; und die Blätter des Baumes dienten zur Heilung der Völker.
- 14 Glückselig sind, die seine Gebote tun, damit sie Anrecht am Baum des Lebens haben und durch die Tore in die Stadt hineingehen.

#### **8.) Offenbarung 2: 7**

- 7 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich vom Baum des Lebens zu essen geben, der mitten im Paradies Gottes ist.

## 4 Sterbliche und Unsterbliche

### Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

#### „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 42: 26-28

... in der Christlichen Wissenschaft (wird) der wahre Mensch von GOTT - vom Guten, nicht vom Bösen - regiert und er ist deshalb kein Sterblicher, sondern ein Unsterblicher.

2.) 434: 31-32

GOTT hat den Menschen unsterblich und nur GEIST gegenüber verantwortlich gemacht.

3.) 246: 27-31

LEBEN ist ewig. Wir sollten dies entdecken und beginnen, es zu demonstrieren. LEBEN und Güte sind unsterblich. Lasst uns also unsere Anschauungen über das Dasein zu Lieblichkeit, Frische und Fortdauer gestalten statt zu Alter und Verkümmern.

4.) 295: 5-15

GOTT erschafft und regiert das Universum, einschließlich des Menschen. Das Universum ist von geistigen Ideen erfüllt, die Er hervorbringt, und diese sind dem GEMÜT gehorsam, das sie erschafft. Das sterbliche Gemüt möchte das Geistige in das Materielle umwandeln und dann das ursprüngliche Selbst des Menschen zurückgewinnen, um der Sterblichkeit dieses Irrtums zu entrinnen. Die Sterblichen sind nicht wie die Unsterblichen, die zu GOTTES eigenem Bild erschaffen sind; weil aber der unendliche GEIST alles ist, wird sich das sterbliche Bewusstsein schließlich der wissenschaftlichen Tatsache ergeben und verschwinden, und die wirkliche Auffassung vom Sein, die vollkommen und immer unversehrt ist, wird erscheinen.

5.) 81: 17-18, 25-30

Der Mensch als Gleichnis GOTTES, wie ihn die Wissenschaft offenbart, kann nicht anders als unsterblich sein. ...Auch wenn die Disharmonie, die aus dem materiellen Sinn resultiert, die Harmonie der Wissenschaft verbirgt, kann doch die Disharmonie das göttliche PRINZIP der Wissenschaft nicht zerstören. In der Wissenschaft hängt die Unsterblichkeit des Menschen von der GOTTES, des Guten, ab und folgt als unweigerliche Konsequenz aus der Unsterblichkeit des Guten.

6.) 476: 1-5, 10-20, 28-32

Die Sterblichen sind Fälschungen der Unsterblichen. Sie sind die Kinder des Bösen oder des einen Bösen, das erklärt, der Mensch beginne in Staub oder als materieller Embryo. In der göttlichen Wissenschaft sind GOTT und der wirkliche Mensch untrennbar als göttliches PRINZIP und göttliche Idee. ... Daher ist der Mensch weder sterblich noch materiell. Die Sterblichen werden verschwinden und die Unsterblichen oder Kinder GOTTES werden als die

## 5 Sterbliche und Unsterbliche

einzigsten und ewigen Wahrheiten über den Menschen erscheinen. Die Sterblichen sind nicht gefallene Kinder GOTTES. Sie haben niemals ein vollkommene Daseinszustand besessen, der später wiedererlangt werden könnte. Von Anfang der sterblichen Geschichte an waren sie in Sünde empfangen und in Missetat geboren. Sterblichkeit wird schließlich in Unsterblichkeit verschlungen werden. Sünde, Krankheit und Tod müssen verschwinden, um den Tatsachen Raum zu geben, die dem unsterblichen Menschen angehören.

... Als Jesus von den Kindern GOTTES sprach, nicht von den Kindern der Menschen, sagte er: Das Reich GOTTES ist inwendig in euch; das heißt, WAHRHEIT und LIEBE regieren im wirklichen Menschen, und das zeigt, dass der Mensch als GOTTES Bild nicht gefallen, sondern ewig ist.

### 7.) 296: 4-13

Fortschritt wird aus Erfahrung geboren. Es ist das Heranreifen des sterblichen Menschen, durch das der Sterbliche für das Unsterbliche aufgegeben wird. Entweder hier oder hiernach muss Leiden oder Wissenschaft alle Illusionen über Leben und Gemüt zerstören und die materielle Auffassung und das materielle Selbst umwandeln. Der alte Mensch mit seinen Werken muss ausgezogen werden. Nichts Sinnliches oder Sündiges ist unsterblich. Der Tod eines falschen materiellen Sinnes und der Sünde, nicht der Tod der organischen Materie, offenbart den Menschen und das LEBEN als harmonisch, wirklich und ewig.

### 8.) 435: 12-14

...gute Taten sind unsterblich, sie bringen Freude statt Kummer, Wohlbefinden statt Schmerz und Leben statt Tod.

### 9.) 190: 14-20

Die Geburt des Menschen, sein Wachstum, seine Reife und sein Verfall sind wie das Gras, das in schönen grünen Halmen aus der Erde sprießt, um dann zu verwelken und in sein natürliches Nichts zurückzukehren. Dieser sterbliche Anschein ist zeitlich; niemals geht er im unsterblichen Sein auf, sondern verschwindet schließlich, und der unsterbliche Mensch, der geistig und ewig ist, wird als der wirkliche Mensch erkannt.

### 10.) 496: 20-27

Der Stachel des Todes aber ist die Sünde; die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz - das Gesetz des sterblichen Glaubens, das gegen die Tatsachen des unsterblichen LEBENS kämpft, ja gegen das geistige Gesetz, das zum Grab spricht: Wo ist dein Sieg? Wenn aber das Verwesliche die Unverweslichkeit anziehen wird und das Sterbliche die Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

## 6 Sterbliche und Unsterbliche

11.) 428: 22-29

Die große geistige Tatsache muss ans Licht gebracht werden, dass der Mensch vollkommen und unsterblich ist, nicht sein wird. Wir müssen für immer das Bewusstsein des Daseins festhalten, und früher oder später müssen wir durch Christus und die Christliche Wissenschaft Sünde und Tod meistern. Der Beweis der Unsterblichkeit des Menschen wird sichtbar werden, wenn materielle Anschauungen aufgegeben und die unsterblichen Tatsachen des Seins zugegeben werden.

12.) 76: 22-31

Die sündlose Freude - die vollkommene Harmonie und Unsterblichkeit des LEBENS, das unbegrenzte göttliche Schönheit und Güte besitzt, ohne eine einzige körperliche Freude oder einen einzigen körperlichen Schmerz - bildet den einzig wahren, unzerstörbaren Menschen, dessen Sein geistig ist. Dieser Daseinszustand ist wissenschaftlich und intakt - eine Vollkommenheit, die nur für jene erkennbar ist, die das endgültige Verständnis vom Christus in der göttlichen Wissenschaft haben. Der Tod kann diesen Daseinszustand niemals beschleunigen, denn man muss den Tod überwinden, nicht sich ihm fügen, bevor die Unsterblichkeit erscheint.

13.) 495: 14-24

Wenn die Illusion von Krankheit oder Sünde dich in Versuchung führt, dann halte dich unerschütterlich an GOTT und Seine Idee. Lass nichts als Sein Gleichnis in deinem Denken weilen. Lass weder Furcht noch Zweifel deinen klaren Sinn und dein ruhiges Vertrauen trüben, dass die Erkenntnis des harmonischen Lebens - wie LEBEN ewiglich ist - jede schmerzvolle Empfindung von dem oder jeden Glauben an das, was LEBEN nicht ist, zerstören kann. Lass die Christliche Wissenschaft statt des körperlichen Sinnes dein Verständnis vom Sein tragen, und dieses Verständnis wird Irrtum durch WAHRHEIT und Sterblichkeit durch Unsterblichkeit ersetzen sowie Disharmonie durch Harmonie zum Schweigen bringen.

14.) 288: 27-28

Die Wissenschaft offenbart die herrlichen Möglichkeiten des unsterblichen Menschen, der für immer von den sterblichen Sinnen unbegrenzt ist.

## **7 Sterbliche und Unsterbliche**

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

### **Artikel VIII, Abschn. 4**

#### **Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:  
"Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

### **Artikel VIII, Abschn. 1**

#### **Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

### **Artikel VIII, Abschn. 6**

#### **Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER  
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.